

Straßenverkehrs- und Tiefbauamt  
- 66 -

Stadtverordneten-Versammlung

Eing. 11. DEZ. 2014

Kassel, 3. Dezember 2014  
Theresa Maiwald  
Tel.: 3056

Dezernat VI  
Eing. 04. Dez. 2014  
Anl. *No A*

-VI-

*schriftlich zum  
Protokoll*

**Anfrage der SPD-Fraktion zur direkten Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr am 4. Dezember 2014**

**Berichterstatter: Stadtverordneter Christian Knauf; Vorlagen-Nr.: 101.17.1521**

#### **Zukunft des Fahrradvermietsystems Konrad**

Wir fragen den Magistrat:

1. Was sind die konkreten Bemühungen des Magistrats, den Bestand des Fahrradvermietsystems Konrad über das Jahr 2015 hinaus zu sichern?
2. Zu welchen Bedingungen kann nach Einschätzung des Magistrats der Vertrag mit DB-Rent verlängert und das Vermietsystem langfristig wirtschaftlich betrieben werden?
3. Inwieweit werden die im Zuge der Verkehrsentwicklungsplanung 2030 vorgeschlagenen Maßnahmen – wie z. B. die Einrichtung weiterer Konrad-Stationen – bei den Vertragsverhandlungen berücksichtigt? Zu welchen Konditionen lassen sich diese umsetzen?
4. Welche Chancen sieht der Magistrat, Umlandgemeinden am Fahrradvermietsystem zu beteiligen?

#### **Stellungnahme:**

1. Das Fahrradvermietsystem Konrad hat sich nach knapp dreijähriger Laufzeit als feste Größe im Stadtbild etabliert. Zur weiteren Stärkung des Radverkehrs in Kassel sollte der Weiterführung des Systems hohe Priorität eingeräumt werden. Derzeit unterstützt die Stadt Kassel die DB Rent als rechtlicher Betreiber bei der Suche nach Kooperationspartnern. Diese ermöglichen fahrtenunabhängige Einnahmen zur Deckung der laufenden Betriebskosten, die die Stadt derzeit nicht aufbringen kann.

Um das System dauerhaft in der Stadt Kassel zu erhalten, wurde der Punkt Erhalt und Ausbau des Fahrradvermietsystems Konrad als eine Maßnahme in den Verkehrsentwicklungsplan Stadt Kassel 2030 aufgenommen. Auch in anderen Konzepten, wie z.B. dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept Kasseler Osten sind weitere Stationen als Ergebnis der Bürgerbeteiligung aufgenommen.

Weiterhin lässt die Stadt Kassel derzeit von der DB Rent ein Angebot zur Nutzung von Konrad als Dienstfahrrad für die städtischen Mitarbeiter erarbeiten. Dies trägt zur Stärkung des Systems und zu dessen dauerhaften Etablierung bei. Zudem fungiert die Stadtverwaltung damit als Vorbild für weitere Betriebe und Institutionen, Konrad als Dienstfahrrad zu etablieren. Selbstverständlich ist die klare Trennung der Fahrten zu dienstlichen und privaten Zwecken.

Die weiteren Vertragsverhandlungen werden ab dem kommenden Jahr gemeinsam mit der DB Rent geführt.

2. Die konkreten Bedingungen, unter denen der Vertrag mit der DB Rent weitergeführt werden kann, müssen in den Vertragsverhandlungen thematisiert werden. Derzeit zeichnet sich ab, dass der Betrieb des Systems in naher Zukunft keinen Gewinn erwirtschaften wird. Inwieweit dies von der DB Rent hingenommen wird und diese keine finanziellen Forderungen an die Stadt stellen werden, kann derzeit nicht beurteilt werden.
3. Über die im VEP, aber auch in anderen Konzepten genannten Maßnahmen zu Erhalt und Ausbau des Systems, wurde die DB Rent im Vorfeld informiert. Die konkreten Vertragsverhandlungen werden zeigen müssen, unter welchen Bedingungen sich diese Maßnahmen umsetzen lassen.
4. Im regionalen Verkehrsentwicklungsplan ist die Erweiterung des Fahrradvermietsystems auf die ZRK-Kommunen als Maßnahme enthalten. In wie weit dies in den kommenden Jahren umgesetzt wird, hängt unter anderem vom Willen der Kommunen und der Umsetzungskonsequenz des regionalen VEP ab.



Heiko Lehmkühl